Zeichenerklärung
Lageplan 1 : 500

Planung

- Passives Rückhaltesystem (Schutzeinrichtung)
- Passives Rückhaltesystem mit Absturzsicherung
- Absturzsicherung/ Zaun
- Leitpfosten
- Sensibler Bereich! Mindestabstand FRS und Schildermast bzw. angegebenen Wirkungsbereich einhalten.

1 2 3

Regionalniederlassung Ruhr
Harpener Hellweg 1
44791 Bochum

Straßen.NRW
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Projekt-Nr. 02-1035

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

AUSFÜHRUNGSENTWURF

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen	Unterlage / Blatt-Nr.: 16.2.2/ 1
Straße: B 1 Abschnitt 106, Station:0+394 km bis 0+747 km	Schutzeinrichtungsplan
PROJIS-Nr.:	Maßstab: 1 : 500

B1 Unna Ersatzneubau DB
Bau-km 0-053 - 0+300

Alle Maße und Höhenangaben sind vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen!

Für die Bauausführung freigegeben

Datum:

Die Leitung der Regionalniederlassung Ruhr
im Auftrag

(Nicole de Witt)

32410598.637
5710312.294

32410961.932
5710474.246

32410710.649
5710058.952

32411076.944
5710220.904

Anpassung an Bestand

Bau km 0-053

Beginn Baumaßnahme

Schutzeinrichtung, ab Bau-km 0+024
Anschlussbereich SE Bestand Morgenstraße an neue SE auf Bankett neben Geh- und Radweg (ab hier System im Bestand abbauen)
Gesamtlänge FRS 36m
Sutzeinrichtung im Bestand (ab Bau-km 0+024 ausbauen bzw. je nach Systemerfordernis Ausbauanfang bestimmen)
und ein System N2 W3 (inkl UK/UE) an das RFS im Bestand anschließen +inkl AEK abgesenkt über 12 m anordnen
Beispiel 1 unter der Voraussetzung, dass im Bestand eine ESP 4.0 vorhanden ist (in dieser Variante musste das bestehende FRS der Morgenstraße in einem
längeren Abschnitt als auf dem Lageplan abgebildet/angegeben ausgebaut werden)
Om Übergangskonstruktion ESP 4.0 zu Eco-Safe 2.0 + 48m Eco-Safe 2.0 N2 W3 + 12 m Eco-Safe AEK Absenkung (bei Bau-km 0+060,6 Ende AEK)
Radius 17m (135m Länge)
Beispiel 2 unter der Voraussetzung, dass im Bestand eine ESP 4.0 vorhanden ist:
ÜE an die ESP 4.0+ ESP B105 in 20 m Länge +12 m Regelabsenkung
Hier musste ein weiterer Radius von 10 m berücksichtigt werden

Fauna auf Böschung intakt lassen und zusätzlich hinter der
böschungsnahen Schutzeinrichtung (inkl AEK) ab Bau-km 0+024
ca. 34 m lang eine ausreichend dichte dornenfreie
Strauchanpflanzung vornehmen um eine Absturzsicherung
bis zum Beginn des Zaunes/Geländers zu gewährleisten
(Anpflanzung soweit vor Verkehrsfreigabe, dass ein Anwurzeln gegeben ist!)
Für die Anlage einer 1-mehrreihigen Heckenpflanzung sind gebietsegene
Gehölze gemäß der Artenliste des Kreises Unna zu verwenden
Ausnahmen von dieser bedürfen gem. § 40 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG einer
Ausnahmegenehmigung der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Unna

Sensibler Bereich! Mindestabstand FRS und Schildermast einhalten!

Radius 17,5m

Zaun 10 m lang in Anschluss an SE als Absturzsicherung bis zum Bauwerksgeländer
Tor zur Unterhaltungstreppe (genau Bauwerksplanung vorsehen
(Ausgang zur Unterhaltungstreppe)
Anfang Geländer ausrunden/absenken

Schutzeinrichtung, Bau-km 0+033,7-0+291,7
in aufsteigender Stationierungsrichtung linksseitig der B1
Gesamtlänge 258 m
H2 W4 auf Bauwerkskappe B1 DB 46 m
Im Bauwerksbereich der B1 DB nach Vorgaben der ENB Entwurfsplanung Dilatationselemente, Isolierstoß, Erdung beachten
N2 W4 auf Strecke +AEK+UK
(keine scharfen Kanten/ Gleitschutz)
AEK abgesenkt 12 m
vorzugsweise Anprallheftigkeitsstufe A
Aufsatzleitpfosten an Schutzeinrichtung alle 30 m
Holmprofil B
Dauerhafte Kennzeichnung (keine Aufkleber) z.B. eingravierte Kunststoffschilder/Aluschilder nicht verblassend
Die Einbaubedingungen des Herstellers beachten
Beispiel in aufsteigender Stationierung anzuordnen
75m SuperRail-Endkonstruktion+ 295m bzw. je nach Systemerfordernis 28m Super-Rail, H2+0m UE zwischen SR und SR BW (Zeichnung TUL 5069) +46m (Kappenlänge beachten) Super-Rail Bw H2 W4+
0m UE zwischen SR und SR BW+ 40m Super-Rail, H2+ 15 m UK Flexitra Super-Ral-Super-Rail Eco+ 104m Super Rail Eco N2W4+ 16m HSEnd H2 AEK abgesenkt
Radien: Radius 69,4 m (114,7m) ab Bau-km 0+116,4; Radius 74,4 m (15,3m) ab Bau-km 0+131

Radius 69,4 m (114,7m)
ab Bau-km 0+116,4

Radius 74,4 m (15,3m)
ab Bau-km 0+131

Abbau Fahrzeugrückhaltesystem im Bestand (FRS)

Radius 520m
ab Bau-km 0+173,979

Verschwenkung der Schutzeinrichtung
siehe Beschreibung in Text

Tor an Absturzsicherung
(Ausgang zur Unterhaltungstreppe)

Schutzeinrichtung, Bau-km 0+032,5-0+736
in aufsteigender Stationierungsrichtung rechts der B1
Gesamtlänge 702 m RFS auf Strecke und Bauwerk
H2 W4 auf Bauwerkskappe B1 DB 46 m
Im Bauwerksbereich der B1 DB nach Vorgaben der ENB Entwurfsplanung Dilatationselemente, Isolierstoß, Erdung beachten
N2 W4 auf Strecke +AEK+UK
(keine scharfen Kanten/ Gleitschutz ca 55 m vor und 25m hinter dem Bauwerk)
AEK abgesenkt 12 m
vorzugsweise Anprallheftigkeitsstufe A
Aufsatzleitpfosten an Schutzeinrichtung alle 30 m
Holmprofil B
Dauerhafte Kennzeichnung (keine Aufkleber) z.B. eingravierte Kunststoffschilder/Aluschilder nicht verblassend
Die Einbaubedingungen des Herstellers beachten
Beispiel für die ganze Strecke fahrbahnbegleitendes FRS rechtsseitig der B1 beschreibt die Abbildung auf drei Lageplänen
75m SuperRail-Endkonstruktion+ 48m Super-Rail, H2+0m UE zwischen SR und SR BW (Zeichnung TUL 5069) +46 m (Kappenlänge beachten) Super-Rail Bw H2 W4+
0m UE zwischen SR und SR BW+ 40m Super-Rail, H2+ 15 m UK Flexitra Super-Rail-Super-Rail Eco+ 545,5m Super Rail Eco N2 W4+ 16m HSEnd H2 AEK abgesenkt

Verschwenkung der SE bei Bau-km 0+134,6 von 0,5m auf einer Strecke von 10 m bei Bau-km 0+144,6 auf 1,0m von der Fahrbahn/Bezugslinie
Verschwenkung der SE bei Bau-km 0+144,6 von 1,0m auf einer Strecke von 7 m bei Bau-km 0+151,6 auf 1,25m von der Fahrbahn/Bezugslinie

Radius 63,4 m (111,8m Länge)
ab Bau-km 0+000,4

Radius 63,4 m (Länge 119m)

Sensibler Bereich! Mindestabstand FRS und Schildermast einhalten!

Anschluss an FRS im Bestand
Beginn neues FRS,
ab hier Abbau FRS im Bestand entlang der gesamten Strecke

Fauna auf Böschung intakt lassen und zusätzlich hinter der
böschungsnahen Schutzeinrichtung (inkl AEK) ab Bau-km 0+048
ca. 40 m lang bis zum Bauwerk eine ausreichend dichte dornenfreie
Strauchanpflanzung vornehmen um eine Absturzsicherung
bis zum Beginn des Zaunes/Geländers zu gewährleisten
(Anpflanzung soweit vor Verkehrsfreigabe, dass ein Anwurzeln gegeben ist!)
Für die Anlage einer 1-mehrreihigen Heckenpflanzung sind gebietsegene
Gehölze gemäß der Artenliste des Kreises Unna zu verwenden
Ausnahmen von dieser bedürfen gem. § 40 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG einer
Ausnahmegenehmigung der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Unna

Schutzeinrichtung, Bau-km 0+041-0+082
in aufsteigender Stationierung rechts der B1
Gesamtlänge 124 m N2 W3 (inkl AEK+UK)
Anschluss an SE im Bestand (gegenständig ist die Bestandsschutzeinrichtung festzustellen) bei Bau-km 0+041 mit Übergangskonstruktion
Ene Schutzeinrichtung mit Geländer (glaschzeilige Absturzsicherung)
geeignet an Aufstellung nahe Böschungs OK zu wählen
abschließend AEK abgesenkt 12 m
Aufsatzleitpfosten an Schutzeinrichtung alle 30 m
Holmprofil B
Die Einbaubedingungen des Herstellers beachten
Beispiel unter Annahme, dass im Bestand eine ESP 4.0 vorhanden ist
Om UK ESP 4.0-Eco-Safe 2.0+12m Eco-Safe 2.0+12 m Übergang von Eco-Safe zu Eco-Safe Geländer "Flexitra Eco-Safe - Eco-Safe Geländer"+64m Eco-Safe 133 Geländer+12m "Flexitra von Eco-Safe Geländer auf Eco-Safe "+12m Eco-Safe 2.0+ Eco-Safe-Absenkung 12 m
Radien: Radius 63,4 m (111,8m Langelab Bau-km 0+000,4; Radius 63,4 m (Länge 119m)

Info zum Lage- / Höhenbezug bzw. Kataster

Lagebezug: ETRS 89 / UTM

Höhenbezug: DHHN2016 NHN

Stand Katasterdaten: ©2016 © Geobasisdaten GEO basis.NRW